

Vortrag von
Dr. Jan David Hendricks und Fabien Josten
Akad. Rat a.Z. und Stud. Mitarb., Ruhr-Universität Bochum

Hausarbeiten in Zeiten generativer KI **Wieviel Wissen braucht man noch?**

An der Ruhr-Universität Bochum wurde ein Stresstest durchgeführt: Lösungsskizze und vollständiges Gutachten einer dort gestellten Hausarbeit im Schuldrecht AT wurden ausschließlich mit der kostenlosen Version von ChatGPT erstellt – ohne inhaltliche Eingriffe – und zur Blindkorrektur gegeben. Die vier Korrektor:innen bewerteten die Arbeit, ohne den KI-Einsatz zu erkennen, mit einmal drei, zweimal sechs und sogar einmal acht Punkten. ChatGPT kann also juristische Hausarbeiten nicht nur knapp, sondern auf durchschnittlichem Niveau bestehen. Daraus ergibt sich eine Vielzahl von Folgefragen. Ist das Format „Hausarbeit“, das seit Jahrzehnten einen festen Platz in der juristischen Ausbildung hat, damit am Ende, oder verschiebt sich nur, was damit geprüft werden soll? Wird juristisches Fachwissen durch Prompt-Kompetenz ersetzt? Worin liegt künftig noch der didaktische Mehrwert unbeaufsichtigt angefertigter schriftlicher Prüfungen? Und schließlich: Was folgt daraus für das Jurastudium insgesamt? Der Vortrag stellt das Experiment „KI-Hausarbeit“ vor, sucht nach Antworten auf diese Fragen und nimmt insgesamt das Prüfungsformat „Hausarbeit“ kritisch in den Blick: Erleben wir sein Ende oder müssen wir einen Neuanfang gestalten?

Mo, 27. April 2026

18:30 Uhr

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Dekanatssaal (Raum 03-150)
Haus Recht und Wirtschaft I

Weitere Informationen unter:

<https://baecker.jura.uni-mainz.de/mzv-sr-infr>

Die Veranstaltungsreihe »Mainzer Vorträge zum Sicherheits- und Informationsrecht« ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz - Prof. Dr. Dieter Kugelmann - und der Stiftungsprofessur für Öffentliches Recht und Informationsrecht, insb. Datenschutzrecht, an der JGU Mainz - Prof. Dr. Matthias Bäcker, LL.M.